

KitKat Sorten Teil 2

Japanische Kit Kat Sorten 2 und wo ihr sie herbekommt! ☐

Wiedermal habe ich ein paar Kit Kat Sorten zum Testen bestellt. Heute finden sich dabei die Sorten : Haselnuss, Süßkartoffel und die Sondersorten Chili und Rosine-Rum. Klingt verführerisch. (^.^)

Zunächst die Sorte Süßkartoffel. Etwas skeptisch probiere ich den Schokoriegel und stelle fest: Wunderbar! Süßkartoffel kann ich echt nur empfehlen. Ein ganz leichter Süßkartoffelgeschmack, der hervorragend zu der weißen Schokolade passt und nicht zu süß ist. Die Süßkartoffel Kit Kat lassen sich übrigens auch wieder im Backofen zubereiten. Dazu erst einfrieren und dann ja nach Backofen bei 200 °C ca.2-5 Minuten backen.

Als nächstes folgt Haselnuss. Diese Kit Kat Sorte ist auf jedenfall lecker und dem europäischen Gaumen angepasst. Die dunkle Schokolade kann man gut durchschmecken und das macht den Riegel auch nicht zu süß. Ich würde sagen, dass der Haselnussgeschmack etwas anders als deutsche Schokoladenprodukte mit Haselnuss schmeckt, aber nicht viel. Also ein guter Einsteiger-Kit Kat in die Sortenvielfalt.

Nun kommen wir zu den Sondereditionen. Chili Ichimi und Rosine-Rum.

Von Außen machen sie auf jedenfall schon etwas her. Anstelle einer Plastikverpackung werden sie in einem Karton mit jeweils 12 Riegeln geliefert. Aufgrund der Sorten sind sie allerdings auch fast 3 Mal so teuer, wie die Sorten in der Plastikverpackung.

Chili Ichimi, mein Angstgegner. Ich bin nicht gerade ein Liebhaber von scharfen Speisen. Aber für euch wage ich mich mal mutig an diese interessante Sorte:

Beim ersten Probieren merke ich noch nichts, weder scharf noch

ein Chiligeschmack. Dann kommt so langsam eine kleine Schärfe. Eigentlich schmeckt der Kit Kat wie ein Kit Kat mit dunkler Schokolade und dann etwas Schärfe. Wenn man ganz genau schmeckt, dann noch etwas würzig, aber das war es dann auch schon. Also für echte Schärfe-Fans wird dieser Kit Kat eine Enttäuschung sein, aber für alle die auf ein gut gewürztes Schokoladiges Erlebnis hoffen eine gute Wahl.

So nun zu der letzten Sorte, Rosine-Rum:

Der Kit Kat ist in weißer Schokolade. Beim ersten Probieren schmeckt man sofort einen intensiven, aber nicht zu starken Rosinen bzw. den typischen japanischen Trubengeschmack. Dann im nachhinein kommt ein leckerer Rumgeschmack zum Tragen. Ich bin überrascht und freue mich eine so leckere Sorte probiert zu haben. Diese Sorte kann ich echt empfehlen. (^.^) Sie eignet sich bestimmt auch super um echten Japan- oder Kit Kat-Fans zum Geburtstag eine Freude zu machen, da die Verpackung einiges hergibt.

Alles in allem kann man alle Sorten gut naschen, jedoch war ich von Chili Ichimi was die Schärfe an sich angeht etwas enttäuscht (Da hat man sich extra getraut.. :D). Aber das ist natürlich wie alles Geschmackssache. Vielleicht hat dem einen oder anderen vor dem Kauf ja diese Information genützt. (^.^) So und nun die Bezugsquellen:

Regelmäßig wechselnde Kit Kat Sorten allgemein:

http://www.candysan.com/?id_lang=1

Süßkartoffel Kit Kat:

<https://jbox.com/regkit012>

<http://www.ebay.de/sch/i.html...>

Haselnuss kit Kat:

<http://www.amazon.com/Nestle-Kit-Kat-Premium-H.../.../B016110W78>

<http://www.ebay.de/sch/i.html...>

Chili Kit Kat Ichimi:

<http://shop.darada.co.uk/.../nestle-kitkat-mini-gift-box-hot.../>

Rum-Rosinen Kit Kat:

<http://www.amazon.de/Japanese-Kit-Kat-Raisin-C.../.../B00A315L60>

<http://www.ebay.de/sch/i.html...>



KitKat Sorten Teil 1

Probiert! – verrückte Kit Kat Sorten 1

Japan ist verrückt nach Kit Kat und es gibt davon schon mehr als hundert verschiedene Sorten. Zu jedem beliebigen Anlass erscheint eine neue Sorte. Grund genug für mich, die verschiedenen Kit Kat Sorten zu testen und das Ergebnis euch mitzuteilen.

Denn die leckeren Süßigkeiten nach Deutschland zu bestellen ist zwar nicht schwer, aber etwas teuer. Man sollte also wissen, woran man ist.

Heute teste ich für euch: Matcha Kit Kat aus Kyoto, Cheesecake Kit Kat und Pumpkin Pudding Kit Kat (Kürbis).

Zunächst zu dem Matcha Kit Kat. Dieses ist mit weißer Schokolade, welche mit Matchageschmack versehen wurde überzogen. In der Packung sind wie immer 12 Mini Kit Kat. Der Geschmack ist sehr gut, nicht zu stark oder zu süß. Der Geschmack von Matcha kommt gut durch, wer Matcha mag wird diese Kit Kat lieben ^^

Die nächsten beiden Sorten sind etwas spezieller. Der neueste Kit Kat Trend in Japan ist, dass die Kit Kat im Backofen gebacken werden können. Dadurch soll der Geschmack der Sorten noch authentischer sein. Wie z.B. ein warmer Kürbispudding oder Cheesecake.

Die Sorte Kürbispudding gab es speziell zu Halloween. Daher steht auf den einzelnen Kit Kat auch trick or treat und ähnliches. Sehr niedlich ^^.

Die Riegel sollen also in den Backofen – gesagt getan. Zunächst müssen sie aber kurz eingefroren werden, dann bei 175C* Temperatur in den Backofen für 1-5 Minuten (je nach Backofen), fertig. Ihr könnt auf einem der Fotos sehen, wie die Kit Kat nach dem Backen aussehen. Darunter ist immer nochmal die gleiche Sorte ungebacken. Links Pumpkin Pudding und rechts Cheesecake.

Der Geschmack ist interessant. Pumpkin Pudding mochte ich persönlich warm lieber. Es schmeckt nach weißer Schokolade mit einer kleinen Kürbisnote und recht süß.

Cheesecake hat eine sehr starke Zitronennote, sowohl kalt, aber noch viel stärker warm. Ein Käsearoma wie bei einem typischen Käsekuchen ist auch wahrnehmbar. Also wer Zitrone und Käsekuchen mag ist hier genau richtig.

Natürlich ist es immer geschmackssache! ^^ Aber das Backen war sehr einfach und die Packung hält, was sie verspricht! Leckere gebackene Kit Kat.

Bekommen könnt ihr Kit Kat in verschiedenen Geschmacksrichtungen z.B. hier:

www.candysan.com

oder hier:

Ebay



Getestet! Candysan

Online-Shop:

Heute eine kleine Rezension, die besonders Nachschkatzen interessieren dürfte. ☐ Es geht um einen Internetshop, der direkt aus Japan Süßigkeiten und Snacks für Freunde von japanischen Süßigkeiten verschickt: Candysan

<http://www.candysan.com/>

Ich habe die Seite mal für euch getestet und fasse nun einmal das Wichtigste zusammen.

Zunächst ist zu sagen, dass die Seite auf Englisch ist. Aber sie ist trotzdem leicht zu verstehen und einfach aufgebaut. Man kann zwischen den Reitern von Süßes, Snacks, Nudelsuppen, Bentoboxen und Getränken und auch einigen Soßen, sowie ein paar Gashapons wählen.

Die Produkte werden mit Bild dargestellt und es gibt auch immer einen Hinweis, ob diese gerade Verfügbar sind. Die Auswahl ist riesig und punktet dadurch sehr ☐

Die Preise sind im Vergleich zu anderen Shops wirklich günstig.

Sind nun die Lieblingssachen ausgewählt und im Warenkorb gelandet geht es an das Bezahlen. Wie bei jedem Online Shop muss ein Account erstellt werden und das Versenden der Waren nach Deutschland ist kein Problem. Gezahlt werden kann unter anderem mit Kreditkarte oder PayPal. Ich habe alles mit PayPal bezahlt. Also geht es an den Versand:

Hier kommt nun ein kleines Manko von Candysan zum Vorschein. Sind die Preise der Lebensmittel wirklich in Ordnung, so wird man von den Versandkosten erschlagen.

Diese werden nach Gewicht berechnet und sind nicht günstig, aber trotzdem möchte man die Leckereien ja haben. XD
Also macht es wirklich Sinn entweder einmal groß zu Bestellen und davon lange gut zu haben oder kleine , leichte Artikel zu wählen, wenn man auf das Geld achten möchte.

Zum Testen habe ich nun in den sauren Apfel gebissen. Zu 32€ Warenwert kamen nochmal 26€ Versandkosten. Auf dem Foto könnt ihr sehen, wieviel ich gekauft habe. Also fast 60€ für all die Snacks, sowie einen Currywürfel und 2 Dosen Tee. (Ich liebe den einfach:D) Dabei habe ich noch die unversicherte und langsame Versandmethode ausgewählt, da die versicherte allein

60€ gekostet hätte.

Der Versandkosten Schmerz wurde also in Kauf genommen und die Bestellung geordert. Am 11.10. bekam ich per E-Mail die Nachricht, das mein Paket verschickt wurde (ca. 2 Tage nach Bestellung).

Am 25.10. Kam dann das Paket an. Also hat der Versand gut 2 Wochen gedauert was echt schnell ist. Alles da, alles super. Dazu gab es noch einen kleinen Waschbären aus Pappe, der mit Schokolinsen gefüllt ist.

Dazu muss man sagen, dass der Versand auch länger dauern kann, je nachdem wieviel der deutsche Zoll zu tun hat ☐

Fazit: Wer sehnlichst japanische Süßigkeiten und Snacks haben möchte und erstmal nicht nach Japan kommt, dem kann ich Candysan nur empfehlen. Die Abwicklung bei meiner Bestellung war reibungslos und einfach. Das Paket trotz langsamer Versandmethode schnell da. Das Einzige, was wirklich beachtet werden muss sind die hohen Versandkosten. Wenn man den doppelten Preis für die Waren rechnet, kommt man aber ungefähr auf den Gesamtpreis und selbst damit zählt der Shop noch zu den günstigen Shops. Die Auswahl ist super und stetig wechselnd (z.B. KitKat sind immer wieder neue Sorten, ich hatte aufgrund der Halloweenzeit das Glück KitKat Kürbispudding zu bekommen. :))

Der Shop funktioniert und ist einfach zu handhaben. Für alle Naschkatzen zu empfehlen. (P.S. eventuell auch eine tolle Überraschung zu Weihnachten so ein japanisches Snackpaket!!!!!!)